



Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten heute die erste Ausgabe der Projekt-Revue über das Quartierentwicklungsprojekt olten ost.

Am Publikumsanlass vom 13. Dezember 2011 hat der bisherige Projektleiter und Stadtschreiber Markus Dietler das Projekt Chance Olten Ost offiziell abgeschlossen und die zweite Phase der Quartierentwicklung auf der rechten Aareseite unter der Leitung der Stadtentwicklerin Eva Gerber eingeläutet.

In den vergangenen drei Jahren hat das Engagement von Quartierbevölkerung, Politik und Verwaltung viel bewegt. Unter anderem öffneten das Begegnungszentrum Cultibo und die interkulturelle Bibliothek Ikubo ihre Türen, Spielnachmittage luden zum Zusammensein ein, Migrantinnen und Migranten besuchten Integrations- und Sprachangebote, Quartierrundgänge zu "1000 Gerüchen" oder "Naturvielfalt im Quartier" fanden statt. Selbstbewusstsein und Identifikation sind auf der rechten Aareseite durch all diese Aktivitäten gewachsen. Daran soll auch in der neuen Projektphase auf verschiedenen Ebenen weiter gearbeitet werden.

Für eine nachhaltige Entwicklung des Stadtteils braucht es zusätzlich – wie im Rahmen der Mitwirkung Chance Olten Ost gefordert – konkrete Vorstellungen und Strategien darüber, wie sich die Quartiere auf der rechten Aareseite in den Bereichen Wohnen und Nachbarschaft, Wirtschaft und Investitionen sowie Städtebau-Freiraum und



Von links nach rechts: Markus Dietler, Eva Gerber und Ernst Zingg.

Verkehr entwickeln sollen. Diese Strategien werden im Dialog mit den Betroffenen entwickelt. Das Ziel: Gemeinsam mit der Quartierbevölkerung, mit Immobilienakteuren und mit Arbeitgebern die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die rechte Aareseite ihr Entwicklungspotenzial ausschöpft und gleichzeitig ein vielfältiger Lebensraum mit positiver Identität und Ausstrahlung ist.

Am 25. September ist Ihre Meinung gefragt!

Das Projektteam plant bis Herbst 2013 zwei Echoveranstaltungen, zu welchen neben den Mitgliedern der Echogruppe Chance Olten Ost auch alle an-

deren Interessierten eingeladen werden. Zusätzlich finden zielgruppenspezifische Veranstaltungen für Grundeigentümer, Jugendliche, Bildungsstadt-Vertreter sowie projektbezogene Partizipation statt. Die erste Echoveranstaltung wird durchgeführt am 25. September 2012. Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor!

Neben den geplanten Mitwirkungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen möchten wir Sie künftig periodisch über den Fortgang des Quartierentwicklungsprojekts informieren. Im Sinne von olten ost, gemeinsam gestalten, freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Falls Sie die "Projekt-Revue" künftig nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte via E-Mail: stadtentwicklung@olten.ch mit.

Ernst Zingg, Stadtpräsident

Eva Gerber, Leiterin Stadtentwicklung und Projektleiterin

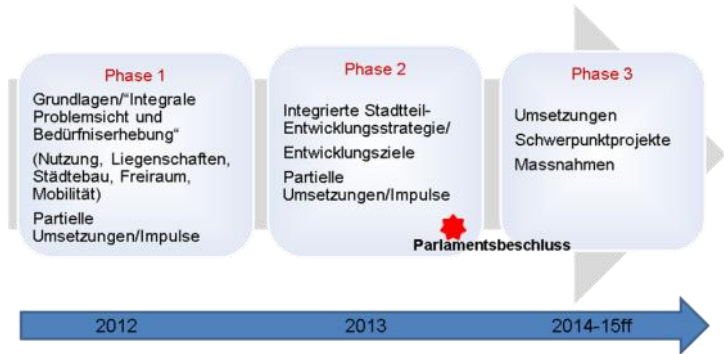


Workshop Projekt Chance Olten Ost

Olten Ost - von der Vision zur Umsetzung

Die rechte Aareseite soll ein Stadtteil sein mit positiver Identität und Ausstrahlung, dessen soziale, ökonomische und städtebauliche Entwicklung vorhandene Potenziale nachhaltig nutzt. Das Projekt arbeitet auf verschiedenen Ebenen auf diese Vision hin.

In einem ersten Schritt werden die sozioökonomischen und planerischen Grundlagen aufbereitet. Darauf aufbauend werden in einer zweiten Phase die strategischen Entwicklungs-Ziele und Massnahmenswerpunkte definiert und politisch verabschiedet. In der anschliessenden dritten Phase erfolgt die Umsetzung der Strategie. Partielle Umsetzungsmassnahmen finden in allen drei Phasen statt.



Das Projekt ist in folgende Teilprojekte gegliedert:

- Planerische Grundlagen und Konzepte - Städtebau, Freiraum, Verkehr (Lorenz Schmid),
- Eigentümerdialog/Liegenschaftsentwicklung (Eva Gerber/Lorenz Schmid),
- Stärkung Bildungscluster (Eva Gerber),
- Kinder- und jugendfreundliches Quartier (Eva Gerber/Peter Hruza),
- Stadtgrün: Impulse zur Aufwertung von Aussenräumen (Regina Flury von Arx).



Planerische und sozioökonomische Grundlagen

Grundlage für die Stadtteilentwicklungsstrategie bildet eine Stadtteilanalyse zu den Themen städtebauliche Typologie, Veränderungs- und Verdichtungspotenzial, Verkehr, soziale und wirtschaftliche Trends, Brennpunkte sowie Potenziale. Diese Expertenarbeiten werden ergänzt durch Einschätzungen und Anliegen verschiedener

Betroffener, insbesondere der Grundeigentümer, der Bildungsinstitutionen sowie der Kinder und Jugendlichen. Ebenso fliessen die Anliegen aus der Mitwirkung im Rahmen von Chance Olten Ost bspw. bezüglich Verkehrsberuhigung / Aufwertung Bifangplatz und Unterführungsstrasse ein.

Aufbau Eigentümerdialog

Für die Immobilien-Aufwertung/Entwicklung setzt die Stadt auf den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Gemeinsame Perspektiven (Entwicklungsstrategie Olten Ost) sind die Basis für koordiniertes Handeln. In einem ersten Schritt erhielten die Grundeigentümer der Quartiere Bifang und Hardfeld im

Mai einen Fragebogen, mit welchem deren Einschätzungen, Anliegen und Perspektiven bezüglich Immobilienentwicklung erfasst werden. Die Auswertung wird neben anderen Grundlagen an einem Eigentümerforum im Herbst präsentiert und diskutiert.





Kinder und Jugendliche der rechten Aarseite

Wie im Projekt Chance Olten Ost gefordert, legt das Projekt ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung des Wohnumfelds und der Lebensqualität von jungen Menschen. Welche Ansprüche haben sie an den Ausserraum, was fehlt ihnen an Infrastruktur, was ist ihnen wichtig?

Im Rahmen von Mitwirkungsveranstaltungen wird diesen Fragen nachgegangen. Eine Begleitgruppe mit Oltner Institutionen aus dem Kinder- und Jugendbereich unterstützt das Projektteam bei der Umsetzung.

1. Cultibo-Begegnungsfest beim Bifangplatz

Am Samstag 5. Mai war es soweit: Von 10-23 Uhr feierte das Cultibo seinen 1. Geburtstag mit einem grossen Begegnungsfest. Vom Bifangplatz bis zur Marienkirche, auf dem Vorplatz des Bifangschulhauses und vor dem Cultibo selber konnten alle Gäste ihre Begegnung mit anderen ausleben.

Musik von Schweizer Volksmusik über Rock bis zu Balkanbeats. Tanzvorführungen aus der Schweiz, Tibet und Indien, Spiele für Grosse und für Kinder, Informations- und Verkaufsstände zu vielen Themen. Und auch seinen Hunger konnte man international stillen.



Karussell am Begegnungsfest

Pilot-Projekt open sunday

Das Pilotprojekt "open sunday" war seit dem 26. Februar in vollem Gange. Die durchwegs guten Teilnehmendenzahlen zeugen davon, dass das Angebot einem grossen Bedürfnis entspricht.



Das Team von open sunday begrüsst bis am 20. Mai jeden Sonntag Kinder im Primarschulalter von 14-17 Uhr in der Turnhalle des Bifangschulhauses.

Das Pilotprojekt wurde finan-

ziert von der Stadt Olten, der Laureus Stiftung, dem Kanton Solothurn sowie der Stiftung idée:sport und war für die Kinder kostenlos.

Eine Neuauflage des Projektes für die Wintermonate 12/13 wird geprüft.



Vorankündigung: Podiumsveranstaltung Quartierverein

Der Quartierverein rechtes Aareufer Olten lädt alle interessierten Quartierbewohner ein zu einer Podiumsveranstaltung über das Thema:

Entlastung Region Olten (ERO)

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 21. August 2012 von 19-21 Uhr in Kino Palace, Aarauerstrasse 75, Olten, statt.

Frau Iris Schelbert, Stadträtin und Herr Dr. Martin Wey, Stadtrat, stellen sich den Fragen auf dem Podium. Als Bewohnerin und Bewohner der rechten Aareseite erhalten Sie Informationen aus erster Hand und können den zuständigen Personen auch direkt Fragen stellen.

Der Vorstand Quartier-Verein rechtes Aareufer.



Stadtgrün: Quartierführungen zum Naturraum Olten Ost

“Ein Baum ist mehr als ein Baum“ und “Gartenvielfalt oder Abstandsgrün?“, so lauteten die beiden Titel der Begehungen im Fustligquartier und im Meierhof.

Zu einer guten Wohnung gehört auch eine gute Aussenraumgestaltung. Doch leider wird dem Aussenraum zu oft keine Beachtung geschenkt und es bleibt beim Abstandsgrün.

Gute und weniger gute Beispiele wurden an den Begehungen betrachtet und diskutiert – und dabei immer überlegt: “Wie hätte ich es denn gerne?“

Die nächsten Führungen im Gebiet Olten Ost finden statt:

Zu Besuch bei der Wegwarte, Samstag, 7. Juli, 10-11:30 Uhr, Treffpunkt Bifangschulhaus, mit Silvia Meister.

Ein buntes Geschenk – vom Wert des Zufälligen, Dienstag, 24. Juli, 19:30-21 Uhr, Treffpunkt Kindergarten Bifang, mit Beate Hasspacher und Lisa Kaufmann.

Vorgärten – Zwischenräume mit Aufenthaltsqualität, Dienstag, 16. Oktober, 17-18:30 Uhr, Treffpunkt Trottermatte, mit Beate Hasspacher und Lisa Kaufmann.

Nüsse und Beeren für den Siebenschläfer, 27. Oktober, 14-15:30 Uhr, Treffpunkt Trottermatte, mit Silvia Meister.



Laubraschelweg im Kerzenlicht, Samstag, 24. November, 17-18:30 Uhr, Treffpunkt: Waldeingang beim Meierhof, mit Silvia Meister.

Grenzgänge und Übergänge, Dienstag, 11. Dezember, 14-15:30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Meisenhard, mit Beate Hasspacher und Lisa Kaufmann.



Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Auskunft:

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität
Telefon 062 206 12 61/69
umwelt@olten.ch
www.umwelt-olten.ch

Tipp: Abonnieren Sie die Newsletter der Fachstelle und erhalten Sie regelmässig Informationen zu Anlässen!

Beeren(t)raum am Bifangplatz



Das Projektteam olten ost möchte mit kleinen Interventionen und Impulsen gemeinsam mit der Quartierbevölkerung den öffentlichen Raum beleben.

Eine erste Gelegenheit bietet sich mit der Sommerbepflanzung des Cultibo-Vorplatzes. Erwachsene und Kinder sind herzlich zum Aufbau und zur Einweihung des "Beeren(t)raums" eingeladen.

Die Aktion ist aufgrund von

anderen Nutzungen (MIO, Cultibofest) nur temporär vorgesehen, vom 20. Juni bis 24. September 2012. Die saisonale Bepflanzung wird Kräuter, Himbeeren, Erdbeeren, Kapuzinerkresse und essbare Blüten hervorbringen und soll die Bevölkerung erfreuen.

Die Gestaltung ist so konzipiert, dass der Platz ein öffentlicher Platz für alle bleibt und auch von anderen Gruppierungen

benützt werden kann. Die Aktion wird durchgeführt von der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität.

Daten:

Mittwoch, 20. Juni, 14 Uhr
Bepflanzen und Gestalten der Behältnisse (Verschiebedatum bei Regen: 22. Juni.)

Samstag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Einweihen und Feiern des "Beeren(t)raums".

Hintergrund: Bundesprogramm Projets urbains

Mit "olten ost - gemeinsam gestalten" wurde Olten neben 10 weiteren Städten zum zweiten mal ins Bundesprogramm "Projets urbains - Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten" aufgenommen.

Das Programm unterstützt kleinere und mittelgrosse Städte,

welche Bedarf an städtebaulichen und sozialen Massnahmen haben, aber nicht über die geeigneten Instrumente verfügen, um die Missstände auf koordinierte und effiziente Weise anzugehen. Die geplanten Massnahmen benötigen einen ganzheitlichen Ansatz und müssen durch die Politik unterstützt werden. Ein partizipativer Prozess ermöglicht im Projektverlauf den Einbezug aller Hauptakteure. Das Programm wird durch eine departementsübergreifende Steuergruppe begleitet. Weitere Infos:

www.are.admin.ch

Das Projekt olten ost wird getragen durch die Eidgenossenschaft, die Stadt Olten und den Kanton Solothurn.

Herausgeber :

Stadt Olten, Projektteam olten ost:

Eva Gerber Projektleiterin,

Lorenz Schmid, stv. Projektleiter,

Peter Hruzza, Leiter Begegnungszentrum / Quartierkoordination,

Donata Mikosch, Fachstelle Integration,

Regina Flury, Fachstelle Umwelt Energie Mobilität,

Markus Dietler, Stadtschreiber,

Isabelle Brand, Projektassistentin.

Kontakt:

Stadtentwicklung

Stadthaus, Stadipräsidium

Dornacherstrasse 1

Postfach

4603 Olten

Telefon 062 206 12 83

stadtentwicklung@olten.ch

www.olten.ch



Faltblatt Programm Projets urbains